

»Ich dachte, es wäre in Montepulciano möglich, zu beweisen, dass Musik nicht abstrakt und nutzlos ist, nicht nur bloßer Zeitvertreib«

Hans Werner Henze in: Die Kunstwerkstätten von Montepulciano, 1984

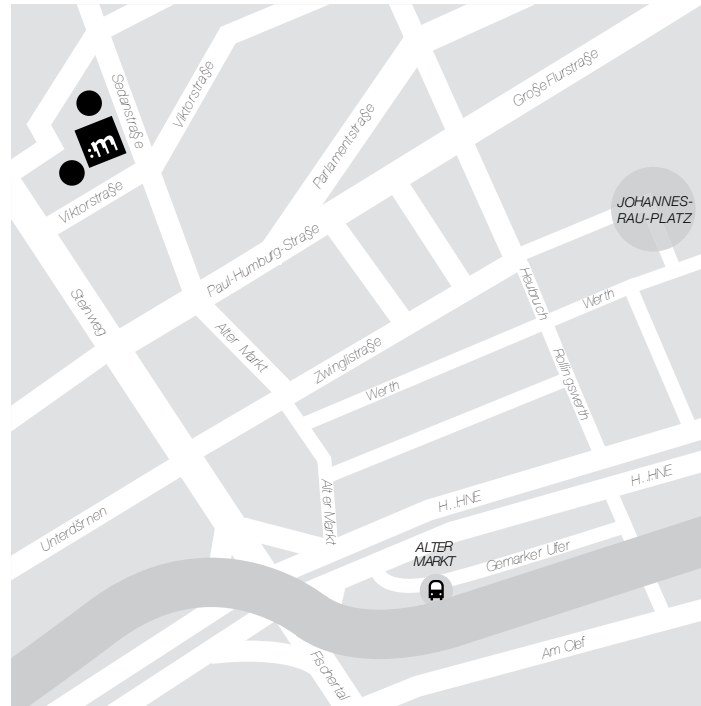
Das Kolleg für Musik und Kunst Montepulciano ...

wurde 2010 als Kooperation der Kunst- und Musikhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen gegründet. Beteiligt sind an diesem einzigartigen Zusammenschluss die Hochschule für Musik Detmold, die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, die Kunstakademie Düsseldorf, die Folkwang Universität der Künste Essen, die Hochschule für Musik und Tanz Köln, die Kunsthochschule für Medien Köln und die Kunstakademie Münster.

Das Kolleg ermöglicht Studierenden dieser Hochschulen in Montepulciano interdisziplinäres, künstlerisches Arbeiten und Forschen, um neue Zugänge zu den Künsten zu erschließen. Die Projekte des Kollegs werden ermöglicht durch Mittel des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und des DAAD.

Tagungsadresse

Hochschule für Musik und Tanz / Standort Wuppertal
Sedanstraße 15 / D-42275 Wuppertal
Tel.: +49(202) 371500



Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ab Wuppertal Hauptbahnhof mit der Schwebbahn-Linie 60 Richtung Oberbarmen Bahnhof bis zur Haltestelle «Alter Markt» – Fahrtzeit ca. 10 Minuten. Von dort Fußweg ca. 6 Minuten. Oder Direktverbindung mit Regionalbahn aus Köln oder Regional- und S-Bahn aus Düsseldorf bis Bahnhof Wuppertal-Barmen. Von dort Fußweg ca. 11 Minuten.

Impressum

Kolleg für Musik und Kunst Montepulciano
c/o Hochschule für Musik und Tanz Köln
Unter Krähnenbäumen 87
50668 Köln

Redaktion: Dr. Sybille Fraquelli
Illustration: Nora Prinz
www.kolleg-musik-kunst.de

LABOR DER KÜNSTE

Vorkonferenz 8. Juni 2018

Hochschule für Musik und Tanz Köln
Standort Wuppertal
Sedanstraße 15, 42275 Wuppertal



KOLLEGE
ÜR MUSIK
UND KUNST
MONT
PULCIANO

Programm

ab 10.00 Uhr **Registrierung**
Foyer

10.30 Uhr **Begrüßung**
Konzertsaal

11.00 Uhr **Vortrag**
Konzertsaal
»Es war einmal ein Lattenzaun mit Zwischenraum hindurchzuschauen« (Morgenstern). Überlegungen zum INTER beim Inter-Disziplinären in den Künsten.

Vortrag mit Filmbeispielen und anschließender Diskussion

Helmi Vent / Salzburg

12.30 Uhr **Mittagspause**

13.30 Uhr **Vorstellung** der beteiligten Lehrenden der Kunst- und Musikhochschulen
Konzertsaal

14.30 Uhr **Diskussionsrunden** nach Ansage

16.00 Uhr **Gemeinsames Plenum**
Konzertsaal
Berichte und Fragen aus den Diskussionsrunden

17.00 Uhr **Dokumentarfilm »Jahresprojekt 2017«**
von Luis Neuenhofer

18.00 Uhr **Ausklang**
Mensa

Gastvortrag mit Filmbeispielen

»Es war einmal ein Lattenzaun mit Zwischenraum hindurchzuschauen« (Morgenstern).

Überlegungen zum INTER beim Inter-Disziplinären in den Künsten

So klar ist das nicht mit der Interdisziplinarität – mal meint sie eine künstlerische Praxis, mal eine Methode, ein Programm oder eine Vernetzungsidee von Denken und Tun, mal meint sie eine elementare Kategorie von Gemeinschaftskultur. In einem Streifzug durch Verstehensweisen von Interdisziplinarität werden Schnittstellen von ›disziplin‹-orientierten Lattenzäunen und deren unwägbareren Zwischenräumen fokussiert, die beim Versuch eines Hindurchschauns vielfältige Blickwinkel und Panoramen freigeben. Anhand von Filmausschnitten zeigt Helmi Vent Möglichkeiten auf, wodurch Interdisziplinarität – beispielhaft in den ›Zwischenräumen‹ von Performance Art im Lab Inter Arts, Salzburg – entstehen kann.

Helmi Vent, geboren in Hamburg/D, ist emeritierte Professorin für »Experimentelles RaumKlangKörperTheater« an der Universität Mozarteum Salzburg/A. Sie ist Gründerin und Leiterin des Lab Inter Arts (LIA), einer internationalen Plattform für Crossover-Projekte in Zwischenbereichen von Kunst und Kultur. Arbeitsschwerpunkte: Performance Art; Lab Inter Arts-Projekte in Verbindung mit Filmdokumentationen; kunstbasierte Forschung; Kunst und Kultur; Applied Humanities. Sie begleitete im September 2017 als »Advisor in Residence« das Kolleg-Jahresprojekt »Kunst ist Politik. Italien 1943-2017«.

Informationen: <http://www.helmi-vent.com/> oder <http://labinterarts.com/>
Kontakt: mail@helmi-vent.com

Beteiligte Lehrende der Kunst- und Musikhochschulen für das Jahresprojekt 2018: Paulo Alvares, Hochschule für Musik und Tanz Köln; **Heike Arnold-Joppich**, Hochschule für Musik Detmold; **Stephan Brinkmann**, Folkwang Universität der Künste; **Daniele Buetti**, Kunstakademie Münster; **Tobias Hartmann**, Kunsthochschule für Medien Köln; **Christian Kleinert**, Hochschule für Musik Detmold; **Bruno Klimek**, Folkwang Universität der Künste; **Susanne Müller-Hornbach**, Hochschule für Musik und Tanz Köln; **Johannes Myssok**, Kunstakademie Düsseldorf; **Anja Paulus**, Robert Schumann Hochschule Düsseldorf; **Peter Schumbrutzki**, Kunstakademie Münster

Mehr unter: www.kolleg-musik-kunst.de/lehrende

Das Kolleg-Jahresthema 2018

LABOR DER KÜNSTE

In diesem Jahr wird sich das achte Jahresprojekt des Kollegs für Musik und Kunst Montepulciano auf sein eigentliches Thema konzentrieren: die Interdisziplinarität. Knapp zwei Wochen werden Ende September der Palazzo Ricci in Montepulciano, Stadtraum und Theater zu einem einzigartigen »Labor der Künste«, bei dem das interdisziplinäre Arbeiten Konzept und Programm ist.

Was geschieht, wenn verschiedene künstlerische Disziplinen für einen bestimmten Zeitraum aufeinander treffen und gemeinsam arbeiten und forschen? Welche neuen Zugänge zur eigenen Disziplin entstehen durch einen gleichberechtigten Austausch mit »den Anderen«? Experimente und Versuche, Beobachtungen und Analysen eröffnen eine besondere Form der Werkstattarbeit, bei der erst durch das Zusammenführen der Disziplinen etwas Neues entstehen kann ...

Mehr unter: www.kolleg-musik-kunst.de

Arbeiten in Montepulciano

- interdisziplinäre Projektarbeit in Arbeitsgruppen, die sich vor Ort bilden
- Angebote von Dozentinnen und Dozenten unterschiedlicher Fachbereiche und Kunstsparten
- Ausflüge
- Präsentation der Arbeitsergebnisse oder Projekte vor Ort

Zeitraum

- Samstag, 15.9.2018 (abends): Abreise aus NRW (Nachtfahrt mit Reisebus)
 - Sonntag, 16.9.2018: Ankunft in Montepulciano
 - Mittwoch, 26. und Donnerstag, 27.9.2018: Präsentationen vor Ort
 - Freitag, 28.9.2018 (abends): Rückreise nach NRW (Nachtfahrt mit Reisebus)
-